



Forschungspreis für Dr. Thomas Becker

Biologe erhält den Helmut-Holzer-Preis 2014 der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg

Das Kuratorium der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den „Helmut-Holzer-Preis“ für das Jahr 2014 an den Freiburger Biologen, Privatdozent Dr. Thomas Becker (37) für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Zellforschung zu vergeben. Der Preisträger wurde von einer unabhängigen Jury aus einer großen Zahl hochkarätiger Kandidatinnen und Kandidaten aus den Medizin-, Natur- und Technikwissenschaften ausgewählt.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der öffentlichen Festveranstaltung „Höhepunkte der Forschung“ am 26. November um 19 Uhr c.t. in der Aula der Universität (Kollegiengebäude I) statt. Das Programm der öffentlichen Veranstaltung ist im Internet unter < <http://www.wissges.uni-freiburg.de/aktuelles/hoehpunkte-der-forschung> > zu finden.

PD Dr. Thomas Becker erhält den Forschungspreis der Wissenschaftlichen Gesellschaft für seine zukunftsweisenden Arbeiten über die Mitochondrien, die „Kraftwerke“ in allen Körperzellen.

In einer Serie bahnbrechender, international viel beachteter Untersuchungen ist es Herrn Becker in den letzten Jahren gelungen, grundlegend neue Erkenntnisse zur Entstehung und Funktionsweise der Mitochondrien zu gewinnen. Hierbei stand und steht vor allem der Transport von Eiweißstoffen in die Mitochondrien und damit deren Verbindung mit der restlichen Körperzelle im Mittelpunkt. Da Störungen der Mitochondrien zu schweren Krankheitsbildern, insbesondere des Nervensystems, der Muskulatur und der Niere führen können, bilden die Grundlagenforschungsarbeiten von Herrn Becker Pionierleistungen zum molekularen Verständnis der Mitochondrien und ihrer Rolle bei der Entstehung von Krankheiten.

Der „Helmut-Holzer-Preis“ trägt den Namen des langjährigen Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg, Prof. Dr. Helmut Holzer (1921-1997). Prof. Holzer war ab 1957 ordentlicher Professor an der Albert-Ludwigs-

Universität Freiburg und gleichzeitig Direktor des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie. Im Jahre 1972 übernahm er den Vorsitz der Wissenschaftlichen Gesellschaft und hatte ihn danach 25 Jahre inne.

Der „Helmut-Holzer-Preis“ für Medizin-, Natur- und Technikwissenschaften wird seit 2012 im jährlichen Wechsel mit dem „Albert-Bürklin-Preis“ für Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften vergeben. Beide Preise sind mit 10.000 Euro vergleichsweise hoch dotiert.

Die Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts, die laut Satzung die Forschung in allen Disziplinen der Universität Freiburg fördert. Die Wissenschaftliche Gesellschaft wurde 1911 gegründet. In ihrem umfangreichen Förderprogramm finanziert sie neben den beiden Forschungspreisen, vor allem Sachausgaben für Forschungsprojekte sowie Beihilfen für Vortragsreisen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und vergibt Zuschüsse zum Druck herausragender Publikationen. Nähere Informationen unter <http://www.wissges.uni-freiburg.de>.

Ansprechpartner für weitere Fragen:

Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz
Vorsitzender
Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg im Breisgau
Haus "Zur Lieben Hand"
Löwenstr. 16
79098 Freiburg

Telefon: 0761 - 203 5190
Fax: 0761 – 203 8720
Mobil (Volz): 0173 - 8837688
email: wissges@uni-freiburg.de